

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/3193

vertreten durch Dipl.-Psych. Karin Joder, MPH
Auberg 69, 24106 Kiel
Tel: 0431 30 53 406
email: kontakt@karinjoder.de

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Vorsitzende des Bildungsausschusses
Postfach 71 21
24171 Kiel

Kiel, 30.05.2008

Hochbegabtenförderung

Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion der CDU
Drucksache 16/1942

Stellungnahme im Rahmen der Anhörung des Bildungsausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtages am 05. Juni 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns herzlich für die Gelegenheit einer Stellungnahme zu o.g. Thematik.

Die Antworten der Landesregierung auf die Große Anfrage der CDU-Fraktion zeigen auf, dass die Identifikation und Förderung hochbegabter Kinder und Jugendlicher in Schleswig-Holstein bisher noch großes Entwicklungspotenzial hat.

Der Arbeitskreis „Hochbegabte/Potenziale“ des Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen e. V. (BDP) sieht in der Diskussion um das Thema „Hochbegabtenförderung“ sowie in der Anhörung des Bildungsausschusses des Landtages eine Chance, die Situation der Hochbegabten insbesondere in Schleswig-Holstein für die Zukunft deutlich zu verbessern.

Der Arbeitskreis „Hochbegabte/Potenziale“ des Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen e. V. (BDP) besteht aus politisch unabhängigen, in freier Praxis tätigen Diplom-Psychologen, die über langjährige Erfahrung in Diagnostik von und Beratung bei Hochbegabung verfügen und sich hohen Qualitätsstandards verpflichtet haben.

Dazu gehören neben kontinuierlicher Weiterbildung die ausschließliche Anwendung neu normierter und wissenschaftlich anerkannter Testverfahren sowie die Orientierung an der DIN 33430 bei der Umsetzung des diagnostischen Prozesses. Die DIN 33430 dient generell der Qualitätssicherung im diagnostischen Prozess. Informationen sowie eine bundesweite Expertenliste sind unter www.die-hochbegabung.de abrufbar.

Der Arbeitskreis „Hochbegabte/Potenziale“ des Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen e. V. (BDP), die Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind, Regionalverein Schleswig-Holstein e. V. sowie die Initiative Hochbrücke, Rendsburg haben gemeinsam ein Konzept mit konkreten Handlungsempfehlungen erarbeitet, das wir am 05. Juni 2008 im Detail vorstellen. Deren Umsetzung soll es allen hochbegabten Kindern und Jugendlichen in Schleswig-Holstein ermöglichen, ihre Begabungen zum Wohle aller zu entwickeln und zu entfalten.

Das Konzept beinhaltet als Basiselemente zum einen die verpflichtende Aus- und Weiterbildung von Erziehern und Lehrern sowie die Identifikation von hochbegabten Kindern und Jugendlichen, was Schwerpunkt meiner Ausführungen sein wird.

Wir bitten die Mitglieder des Bildungsausschusses, die Umsetzung dieses Konzeptes zu unterstützen, um die geistigen Ressourcen in Schleswig-Holstein adäquat zu aktivieren und zum Wohle aller zu fördern.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Joder

Arbeitskreis „Hochbegabte/Potenziale“ im BDP
vertreten durch Dipl.-Psych. Karin Joder, MPH